

Stellungnahme des Landesjugendbeirats: Einführung verpflichtender Jugendgemeinderät:innen

Die Anliegen und Interessen junger Menschen sind in vielen steirischen Gemeinden ein untergeordnetes Thema. Kinder und Jugendliche sind kaum an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt und die Parteien sowie Gemeindeverwaltungen scheitern oftmals daran, sie mit ins Boot zu holen. Auf diesen Befund werden wir in drei Punkten eingehen:

Beteiligung? Ja, aber auf Augenhöhe!

Junge Menschen wollen ihre Lebenswelten mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Viele „von oben“ angestoßene Beteiligungsprozesse verlaufen jedoch im Sand oder werden von Entscheidungsträger:innen zweckentfremdet. Zurück bleiben junge Menschen, die der Politik misstrauen und demokratische Prozesse – aufgrund ihrer eigenen negativen Erfahrungen – nicht ernst nehmen. Die Politik hat es in der Hand, Beteiligung auf Augenhöhe umzusetzen.

Aufwertung der Jugendarbeit in den Gemeinden

Zur Wahrung der Interessen junger Menschen innerhalb der Gemeinde bzw. des Gemeinderates sollen verpflichtend Jugendgemeinderät:innen bestellt werden. Diese Funktion fungiert als Drehscheibe zwischen der örtlichen Jugend, den Vereinen, der außerschulischen Jugendarbeit, der Gemeinde, den Bildungseinrichtungen und dem Referat Jugend.

Hiermit wird der gesellschaftliche Zusammenhalt, basierend auf dem Recht auf Beteiligung und eine Kultur der Mitgestaltung, gestärkt. Um qualitätsvolle Kinder- und Jugendbeteiligung zu fördern, werden die Jugendgemeinderät:innen Aktivitäten koordinieren, Kräfte bündeln und die handelnden Akteur:innen vernetzen.

Wer wird uns in Zukunft regieren?

Das Image der Politik ist „grottenschlecht“. Die parteipolitische Nachwuchsförderung muss deshalb vermehrt im unmittelbaren Lebensumfeld junger Menschen in den Gemeinden erfolgen. Parteien müssen Jugendlichen dazu mehr Möglichkeiten geben mitzugestalten und deren Perspektiven umfassender berücksichtigen. Mit der Einführung von verpflichtenden Jugendgemeinderät:innen werden die parteipolitischen Jugendorganisationen nachhaltig aufgewertet. Als begleitende Maßnahmen sollen die Angebote der politischen Bildung sowohl im schulischen Unterricht als auch in der außerschulischen Jugendarbeit ausgebaut werden.

Im „Europäischen Jahr der Jugend“ fordern wir die Einführung von verpflichtenden Jugendgemeinderät:innen mit politischem Mandat nach niederösterreichischem Vorbild! Die dazu notwendige Anpassung der Steiermärkischen Gemeindeordnung (GemO) kostet nichts und wird nachhaltige Verbesserungen für junge Menschen in der Steiermark mit sich bringen. Als Dreh- und Angelpunkt für junge Menschen, die außerschulische Jugendarbeit und Bildungsinstitutionen können Jugendgemeinderät:innen einen wertvollen Beitrag für ein inklusives politisches System auf lokaler Ebene leisten.

Die Mitgliedsverbände des Steirischen Landesjugendbeirates:

Alpenvereinsjugend | Austauschprogramme für interkulturelles Lernen (AFS) | Blasmusikjugend | Evangelische Jugend
Feuerwehrjugend | Gewerkschaftsjugend | Grüne Jugend | Junge Europäische Föderalisten | Junge Volkspartei | JUNOS
Katholische Jugend | Katholische Jungschar | Kinderfreunde | Kinderland | Kolpingjugend | Kommunistische Jugend
Kritische Jugend | Landjugend | Mittelschülerverband | Muslimische Jugend | Naturfreundejugend | Naturschutzjugend
Pfadfinder:innen (StPP) | Ring Freiheitlicher Jugend | Jugendrotkreuz | Sozialistische Jugend | Sportunion | Trachtenjugend